

Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH

Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-K-18201-01-00 nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018

Gültig ab: 15.04.2020

Ausstellungsdatum: 15.04.2020

Urkundeninhaber:

Zaske Software & Technik GmbH
Frankfurter Straße 46a, 65520 Bad Camberg

Kalibrierungen in den Bereichen:

Dimensionelle Messgrößen
Koordinatenmesstechnik
– **Koordinatenmessgeräte** ^{a)}

^{a)} als Vor-Ort-Kalibrierung

verwendete Abkürzungen: siehe letzte Seite

Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-K-18201-01-00

Vor-Ort-Kalibrierung

Messgröße / Kalibriergegenstand	Kalibrier- und Messmöglichkeiten (CMC)			Bemerkungen
	Messbereich / Messspanne	Messbedingungen / Verfahren	Erweiterte Messunsicherheit ¹⁾	
Koordinatenmessgeräte mit folgender Software: Metrologic II – Metrologic XG Software, Software von Metrologic Group GmbH, Wernau, D PC-DMIS, Software von Hexagon Metrology GmbH, Wetzlar, D ARCO, Software von Metrostaff, Turin, I Modus, Software von Renishaw GmbH, Pliezhausen, D TOUCH DMIS; Software von Perceptron Inc., München, D	Koordinatenmessgeräte mit einem Messvolumen mit einer Raumdiagonalen von: ≤ 4545 mm	Bestimmung der Längenmessabweichungen E_0 und E_{150} mittels Stufenendmaß aus Stahl mit Flächen aus Keramik gemäß DIN EN ISO 10360-2:2010	ohne Verschiebung der Maßverkörperung ohne und mit Temperaturkompensation: $0,1 \mu\text{m} + 0,6 \cdot 10^{-6} \cdot l$ mit Verschiebung der Maßverkörperung ohne und mit Temperaturkompensation: $0,2 \mu\text{m} + 0,6 \cdot 10^{-6} \cdot l$	l = die gemessene Länge Im Bereich der Anschlussmessung ergibt sich l aus der Summe der gemessenen Längen
		Bestimmung der Antastabweichung P_{FTU} an einem Kugelnormal gemäß DIN EN ISO 10360-5:2011	0,13 μm	
		Bestimmung der Wiederholspannweite R_0 mittels Parallelendmaßen aus Stahl gemäß DIN EN ISO 10360-2:2010	0,15 μm	

verwendete Abkürzungen:

CMC	Calibration and measurement capabilities (Kalibrier- und Messmöglichkeiten)
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
DKD-R	Richtlinie des Deutschen Kalibrierdienstes (DKD), herausgegeben von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt
VDE	Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik
VDI	Verein Deutscher Ingenieure

¹⁾ In den CMC sind die erweiterten Messunsicherheiten nach EA-4/02 M:2013 enthalten. Diese sind im Rahmen der Akkreditierung die kleinsten angebbaren Messunsicherheiten mit einer Überdeckungswahrscheinlichkeit von etwa 95 % und haben, sofern nichts anderes angegeben ist, den Erweiterungsfaktor $k = 2$. Messunsicherheiten ohne Einheitenangabe sind auf den Messwert bezogene Relativwerte, sofern nichts anderes vermerkt ist.